

An der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist am Institut für Pathologie (Direktor: Prof. Dr. Dr. J. Haybäck) eine

W2-Professur für Experimentelle Pathologie

zu besetzen.

Gesucht wird eine/ein international ausgewiesene/ausgewiesener Wissenschaftlerin/Wissenschaftler (Medizinerin/Mediziner / Naturwissenschaftlerin/Naturwissenschaftler), die/der über die humanmedizinisch relevanten molekularen und zellulären Mechanismen entzündungsmediierter Karzinogenese arbeitet.

Es wird zur weiteren Profilschärfung des vorwiegend onkologisch ausgerichteten Instituts für Pathologie eine inhaltliche Passfähigkeit zur Unterstützung von Verbundprojekten des Forschungsschwerpunkts „Immunologie einschließlich molekulare Medizin der Entzündung“ der Medizinischen Fakultät erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Naturwissenschaften oder Medizin, die Promotion und die Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen. Bei Vorliegen der Anerkennung als Pathologe können Aufgaben in der Krankenversorgung im Rahmen der pathologischen Diagnostik erfolgen.

Zu den Dienstaufgaben gehört die Beteiligung an den Lehrveranstaltungen in den Studiengängen der Medizinischen Fakultät im Bereich Pathologie.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber sollte über hervorragende wissenschaftliche Expertise im Bereich der zell- und molekularbiologischen Grundlagen- und translatonalen Forschung verfügen und durch Publikationen und Drittmittelwerbung international als Experte ausgewiesen sein.

Hervorragende Kenntnisse und ein innovatives Methodenspektrum vor allem in den Bereichen Molekularbiologie und Tumorforschung zur Analyse der zellulären und molekularen Mechanismen der Entstehung und Progression von Entzündungs-assoziierten Tumorerkrankungen sowie eine enge Kooperation mit den anderen Arbeitsgruppen des Instituts werden vorausgesetzt.

Hiervon ausgehend soll auch eine enge Verbindung zu Arbeitsgruppen außerhalb des Instituts hergestellt werden, die an der Aufklärung der molekularbiologischen Grundlagen immunologisch getriggert Tumorerkrankungen arbeiten. Eine enge Zusammenarbeit mit den hiesigen Forschungseinrichtungen der immunologischen und neurowissenschaftlichen Schwerpunkte der medizinischen Fakultät sowie den Forschungsverbänden (SFB 779, SFB 854, Else Kröner-Forschungskolleg), dem DZNE, dem LIN und dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig wird erwartet.

Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils auf allen Karrierestufen der wissenschaftlichen Ausbildung an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, gegliedertes Publikationsverzeichnis, Liste der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen, beglaubigte Kopien der wesentlichen Zeugnisse und Urkunden sowie ausgewählte Sonderdrucke von Originalarbeiten, Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel) sowie dem ausgefüllten Bewerbungsbogen der Fakultät (<http://www.med.uni-magdeburg.de/Berufungsverfahren.html>) werden innerhalb von 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den **Dekan der Medizinischen Fakultät, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Herrn Prof. Dr. med. H.-J. Rothkötter, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg.**

